

## Gemeinsame Erklärung über die gegenseitige Anerkennung des Sakramentes der Taufe

1. Das Wort des Evangeliums – „Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden“ – und der christliche Glaube durch die Jahrhunderte erweisen, daß die Taufe zum Wesen und zur Wirklichkeit der Kirche gehört. Katholiken und Lutheraner bekennen im Symbol von Nizäa unseren Glauben an die Taufe „zur Vergebung der Sünden“.

2. Das Sakrament der Taufe ist die Grundlage für die Gemeinschaft, die schon zwischen denen besteht, die in ihren Glaubensgemeinschaften den einen dreieinigen Gott und Jesus Christus als den einzigen Herrn und Heiland bekennen.

Die Taufe von Erwachsenen und von Kindern sowie der trinitarische und christologische Glaube schaffen zwischen den Gliedern der verschiedenen kirchlichen Gemeinschaften ein Band der Geschwisterlichkeit, das auf die volle Einheit hinzielt, die eine Gabe des Heiligen Geistes ist.

3. Wir bekennen, daß das Sakrament der Taufe, die eine Gabe Gottes ist, die uns Jesus Christus, dem Gestorbenen und Auferstandenen einverleibt. Die Taufe darf in keiner der beiden Gemeinschaften wiederholt werden, denn sie bezeugt und verwirklicht unsere Rechtfertigung. Desgleichen erkennen wir die Taufe als gültig an, die mit Wasser und „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ vollzogen wird, des einen dreieinigen Gottes, dessen rettende Gnade durch dieses Sakrament des Glaubens zu uns kommt.

Wir bekräftigen auch, daß die Taufe uns in die Kirche einfügt, den Leib Christi, uns zum Volk Gottes macht und den Anfang zu einem neuen Leben im Heiligen Geist setzt, welches es uns ermöglicht, das Evangelium zu bezeugen, während wir in dieser Welt im Stand der Pilgerschaft leben.

4. Sowohl die katholische Kirche als die Kirchen lutherischen Bekenntnisses haben seit dem Zeitpunkt, in dem diese Gemeinschaften sich getrennt haben, die wechselseitige Gültigkeit der Taufhandlung anerkannt, obwohl das nicht immer in der Praxis Ausdruck fand.

5. Der Abschluß verschiedener theologischer Übereinkünfte, die Frucht vieler Jahre eines ökumenischen Dialoges sind, bewegen die Katholische Kirche in Argentinien, die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche und die Evangelische Kirche am La Plata dazu, in einer öffentlichen und offiziellen Weise diese gegenseitige Anerkennung zu bekunden, der die Übereinkünfte über die Taufe vorangegangen sind, welche in diesen letzten Jahren erzielt wurden.

*Beschlossen von der IELU (Iglesia Evangélica Luterana Unida = Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche) in Oberá-Misiones am 28. April 1988; von der Ständigen Kommission der Argentinischen Bischöfe (Katholische Kirche) im Dezember 1988 und durch die Synode der Evangelischen Kirche am La Plata (IERP) in Crespo-Entre Ríos am 16. Oktober 1989. Ratifiziert am 30. April 1990.*